

Kurzprotokoll des 10. Praxisseminars in Ottersberg am 28./29. Sept. 07

Besondere Umstände: LAG-Treffen in Ottersberg.

Freitag, 28. September

Nach dem Begrüßungskaffee treffen wir uns diesmal im Musiksaal, weil im kleinen Festsaal die Stühle und Tische für das LAG-Treffen stehen.

In Anbetracht der Tatsache, dass so viele morgen nicht da sein können, ändern wir das Programm.

16.00 Vorstellung- und Erwartungsrunde

16.30 Eurythmie

17.00 Spaziergang mit der Möglichkeit des Austauschs

18.00 Abendbrot

18.30 Eine Teilnehmerin berichtet über das Formenzeichnen in ihrer Klasse.

19.30 Eine Kollegin erläutert noch einmal die Begriffe Reliance und Intuition und schildert, wie der Umgang mit diesen Begriffen ihr Weltverhältnis bereichert und ihre Unterrichtspraxis belebt hat.

20.30 Abschluss.

Samstag, 29. September

9.00 Eurythmie

9.30 Intuition und Reliance. Gespräch als Verständnishilfe. Was ist Reliance?

10.20 Einige Teilnehmer berichten in der LAG-Sitzung aus der Arbeit der LiP.

10.40 Kaffeepause

Als die Abgesandten wiederkommen, berichten sie.

12.00 Was ist Intuition?

12.30 Anwendungsmöglichkeiten von Reliance und Intuition im Hauptunterricht werden erwogen und erörtert.

13.30 Rückblick: ausnahmslos anregend bereichernd.

Wünsche:

Elternarbeit

Rechnen, Übergang 3./4. Klasse.

Fortführung des Themas.

Erfahrungsaustausch über Anwendungen von Reliance und Intuition im Unterricht.

„Die Doppelnatur des Ich“ zum Verständnis der Menschenkunde.

Ausblick: Das nächste Praxisseminar soll am 9./10. November stattfinden.

14.00 „Schlussstein“ und Abschluss.

Manfred Seeger